

RG Mecklenburg-Vorpommern

2018 lag der Schwerpunkt der Regionalgruppe in der Arbeit für das „Forum für Wohnungsbau, Städtebau und Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ – kurz bauen-für-alle.de. Der noch junge Verein hat sich unter Mitwirkung einiger Mitglieder der Regionalgruppe und auch der SRL-GS im vergangenen Jahr gegründet. Ziel des Vereins ist die aktive Förderung und Stärkung einer qualitätsorientierten, zukunftsweisenden und nachhaltigen Entwicklung von Wohnungs- und Städtebau, wie auch der Einsatz für die Pflege und die Unterstützung der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern. Im Verein sind Fachkundige, Fachplaner, Berufsverbände und Vereinigun-

gen zusammengeschlossen, sodass die notwendige Vernetzung und Bündelung der Kräfte in unserem dünn besiedelten Flächenland besser werden wird. Im Zuge des Engagements innerhalb des Forums, war die Regionalgruppe auch an der Durchführung der zweiten Wohnungsbaukonferenz am 04.10.2018 in Rostock beteiligt.

Darüber hinaus hat sich die Regionalgruppe am 08.06.2018 in Waren (Müritz) bei sommerlich warmem Wetter zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Ferienwohnungen – BauGB-Novelle und touristische Entwicklung“ getroffen. Ziel war es, die Novellierung des Baugesetzbuches in Hinblick auf den Umgang mit Ferienwohnungen aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu diskutieren. Hierzu hatten wir uns Unterstützung von Bert Balke vom Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und Ministerialrat Helmut von Nicolai aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung geholt, die uns ihre Sichtweisen in zwei Vorträgen darstellten. Im Anschluss an die rege Diskussion fand die Mitgliederversammlung mit der Wahl eines Regionalgruppensprechers/einer Regionalgruppensprecherin statt. Im Ergebnis wurde zunächst Anja Epper wieder- und zusätzlich Florian Winter aus Waren (Müritz) als weiterer Regionalgruppensprecher gewählt. So stehen der Gruppe zukünftig wieder zwei Sprecher zur Verfügung.

Zum Jahresabschluss ist nach der Wohnungsbaukonferenz geplant, noch mindestens ein weiteres Regionalgruppentreffen durchzuführen. In vergangenen Diskussionen hat sich bereits gezeigt, dass die Themen „Stadt vs. Land“, „Planung im ländlichen Raum“ und „Rolle und Aufgaben der Regionalplanung“ sehr aktuell und gefragt sind. Da die Themen sicher nicht in einem Treffen bearbeitet werden können, wird überlegt, in welchem Rahmen sich die Regionalgruppe hierzu treffen kann. Insofern werden Einladungen zu verschiedenen Treffen mit unterschiedlichen Formaten (Werkstattgespräch, Büroabend, thematische Ausflüge o. ä.) kommen. Dies ist dann aber erst auf der Agenda für das kommende Jahr.

Anja Epper, Florian Winter